

Biotopname														TK10 0 4 0 6 - 3 1 4 - 4 0 1 9							Biotop-Nr.							
Seggenried östlich Schäferberg														Anschluß in TK														
Standort /Geologie																												
Versumpfte Senke/Grundmoräne						X																						
Naturraum						Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz																						
3 0 0																												
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt																						
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis																												
10181																												
Schutzmerkmale						geschützt nach §20 LNatG M-V X																						
						NLP FND NP FiB NSG LSG BR FFH-Geb. ND GLB FnB Wald-Totalreservat																						
Hauptcod.						Nebencode																		Überlagerungscode				
Code V G R						V R L V G S																						
% 5 3						3 9 8																						
Vegetationseinheiten																												
Sumpfseggenried, Schilf-Landröhricht, Sumpfreitgrasried																												
Habitats + Strukturen																												
Beschreibung / Besonderheiten																												
- Kurzbezeichnung: Versumpfte Senke östlich vom Schäferberg																												
- Kennzeichnung des Standortes: Der eutrophe Standort ist gekennzeichnet durch nasse bis feuchte Wasserstufe. Sein Substrat ist großflächig Torf, der zum Teil degradiert ist.																												
- Landschaftliche Einbindung: Das Biotop liegt östlich des Schäferbergs und nordöstlich zweier geschützter Weiher und ist weitgehend umgeben von einem intensiv genutzten Acker, von dem ein Ruderalflursaum den Biotop trennt. Es befindet sich in der welligen Grundmoräne des Pommerschen Stadiums des Weichselglazials.																												
- Vegetationseinheiten: Ein artenarmes Sumpfseggenried dominiert den Standort. Hier kommen der Bittersüße Nachtschatten und die Wasser-Schwertlilie vereinzelt vor. Das Ried geht fließend nach Süden in ein Schilf-Landröhricht über. Es ist überwiegend sumpfseggenreich ausgebildet, am Biotoprand auch sumpfreitgrasreich. Ansonsten sind in den Biotoprandbereichen auch kleinflächige Sumpfreitgrasriede vorhanden.																												
- Besonderheiten: Am Ostrand der Fläche sind Feldsteine abgelagert und im Norden befindet sich eine Betondole, die der Entwässerung dient.																												
Wertbestimmende Kriterien																												
Artenreichtum (Flora)													vielfältige Standortverhältnisse															
Vorkommen seltener / typischer Tierarten													historische Nutzungsformen															
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand													aktuelle Nutzung															
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft													Flächengröße / Länge															
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops													Umgebung relativ störungsarm															
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops													landschaftsprägender Charakter															
typische Zonierung von Biotoptypen													X	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion														
Struktur- und Habitatreichtum																												
Gefährdung																												
keine Gefährdung X																												
Empfehlung																												

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 6 - 3 1 4 - 4 0 1 9															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					Fließgewässer									
extensiv					Angeln					Acker / Gartenbau					Stillgewässer				
g aufgelassen					Erholung					Ackerbrache					Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, intensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Grünland, extensiv					Weg				
					Ferienhäuser					Laub- / Mischwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Nadelwald					Bahnanlage				
Nutzungsart										Feuchtwald / -gebüsch					Gewerbe / Industrie				
k g										Gehölz					Silo / Stallanlage				
Acker					Verkehr					Röhricht / Feuchtrache					Gebäude / Siedlung				
Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					g Hochstauden / Ruderalflur					Spülfeld / Halde				
Weide					sonstige Nutzung:					Graben					Bodenentnahme				
forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant <i>Carex acutiformis</i>		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		<i>Phragmites australis</i>	
--	--	---	--	-----------------------------	--

Pflanzenarten ±zahlreich <i>Calamagrostis canescens</i>		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
--	--	---	--	--	--

Pflanzenarten vereinzelt <i>Aegopodium podagraria</i> <i>Phalaris arundinacea</i>		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		<i>Carex pseudocyperus</i> <i>Solanum dulcamara</i> <i>Iris pseudacorus</i> <i>Urtica dioica</i>		<i>Lemna minor</i>	
---	--	---	--	--	--	--------------------	--

Angaben zur Fauna			
-------------------	--	--	--

Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung: 26.04.2001	
		Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: IBS-Dieterich		Foto: 1	Folgeseiten: 0